

La Bonne - vom Dienstmädchen zur globalen Dienstleisterin

Eine Ausstellung über Haushaltshilfen in Deutschland, Europa und Westafrika.

Die „Kleinigkeit Haushalt“ ruft nach Arbeitsteilung, aber zwischen wem?

Die Arbeit im Haushalt gilt noch immer als weiblich. Sie wird selten zwischen den Geschlechtern geteilt, sondern zwischen Frauen.

Früher waren es bezahlte Haushaltshilfen, die im 19. Jahrhundert aus den Dörfern in die Städte wanderten und dort „in Stellung“ gingen. Dieses Muster findet sich immer noch in Westafrika, wo viele Mädchen vom Land in die Städte flüchten, um dort als „Bonnes“ zu arbeiten.

So wie sich im 19. Jahrhundert in Nürnberg erste Dienstmädchenvereinigungen bildeten, formieren sich in Dakar und Bamako Syndikate, um den völlig allein stehenden Mädchen in der Stadt zu ihren Rechten zu verhelfen.

Heute delegieren Frauen einen großen Teil der täglichen Hausarbeit an Frauen aus anderen Ländern. Eine neue Wanderungskette von Frauen für die Aufgaben des „cleaning, cooking, caring“ hat sich rund um den Globus gebildet.

Die Ausstellung analysiert diesen Trend: Was erwartet die neuen Haushaltshilfen? Wie lebt es sich im Bereich der Schattenwirtschaft? Welche Folgen haben diese Arbeitsverhältnisse in den Herkunftsländern (z.B. „care drain und brain drain“) und in den Aufnahmeländern?

MUSEUM
regional
FRAUEN
inter
muse-f
KULTUR
national

Frauen in der Einen Welt - Zentrum für interkulturelle Frauenalltagsforschung und internationalen Austausch e.V. (FidEW) ist Trägerin des Museums Frauenkultur Regional-International

Mit freundlicher Unterstützung durch die Stadt Fürth; die Stiftung Fons Margarita; den Bezirk Mittelfranken; gefördert durch Mission EineWelt aus Mitteln der Evang.-Luth. Kirche in Bayern; AWO Fürth; ver.di; die Gerda-Weiler-Stiftung; Soroptimist International

Eine Ausstellung von Frauen in der Einen Welt e.V. / Museum Frauenkultur Regional-International

Kuratorinnen: Elfie Albert, Elisabeth Bala

Textbeiträge: Meral Akkent, Elfie Albert, Erdmute Alber, Elisabeth Bala, Gudrun Cyprian, Mechthild Engel, Gaby Franger, Birgitta Meier, Gesche Lipécz, Wolfgang Oppelt, Regina Suchy

Bild-Objektbeiträge: Elfie Albert, Holger Albrich, Marcin Bruchnalski, Hanne Dehn, Heidi Drahota, Bildarchiv Falkenberg, Gaby Franger, Norbert Hohmann, Maja Hrgovic, IG BAU, Gudrun Kahl, Richard Mährlein, Wolfgang Oppelt, Moni Saulich, Claudia Schütte, Flores Tardio, Renate Westrich

Mediale Beiträge: Hr2-kultur, Theater brut Wien

Satz, Druck und Gestaltung: Elisabeth Bala, Werner Haupt

Organisation des Begleitprogramms: Elfie Albert, Bertrun Jeitner-Hartmann

Titelfotos Folder: Claudia Schütte, Wolfgang Oppelt

www.frauenindereinenwelt.de

Tel.: 0911 - 59 80 769
muse-f@web.de

Postfach 210421 • D-90122 Nürnberg
Ev. Kreditgenossenschaft (EKK)
Nürnberg
Konto: 3 501 183 • BLZ: 520 604 10

Ich arbeite
schwarz

Ich bin
Dr. Phil.

Ich habe
keine Rechte

Ich werde
gehen

Ich möchte
bleiben

Ich arbeite
für Geld

La Bonne - vom Dienstmädchen zur globalen Dienstleisterin

Öffentliche Führungen
So 15 h, 3 Eur/Person

Eintritt frei

Ausstellung im
Museum Frauenkultur
Regional-International
8. Mai - 27. Juli 2010

Marstall vom
Schloss Burgfarrnbach
Schlosshof 23
90768 Fürth/Bay

Veranstaltungen: Vorträge, Filme

Gruppenführungen

- Sa 8. Mai** 11 Uhr
Eröffnung mit Performance von Ulrike Bergmann zum Thema Küchenarbeit; Grußwort Oberbürgermeister Dr. Thomas Jung
- So 9. Mai** Film 17 Uhr
Petra Valentin: Haus-Halt-Hilfe – Arbeiten im fremden Alltag. Dokumentarfilm
- Sa 15. Mai** Film 17 Uhr
Lukas Roegler: Sisters of No Mercy. Filmdokumentation und anschließend Diskussion mit dem Regisseur
- So 16. Mai** Vortrag 17 Uhr
Dr. Gabriele Sonntag, Fachwältin für Familienrecht: Rechtliche Situation der Hausarbeit von Dienstmädchen und Haushaltshilfen
- So 30. Mai** Vortrag 17 Uhr
Gudrun Cyprian: Hausarbeit und Familienarbeit - Ständiges Aushandeln
- Sa 5. Juni** Film 17 Uhr
Suzanne Chales de Beaulieu: Das ist meine Küche. Film
- So 6. Juni** Vortrag 17 Uhr
Gesche Lipécz: Helene Grünberg und die erste Dienstmädchenvereinigung in Nürnberg. Recherchen aus dem Stadtarchiv
- So 13. Juni** Vortrag 17 Uhr
Gudrun Kahl: Kleinprojekte der Mali-Hilfe: Einkommen für Frauen schaffen, um ihre Abwanderung zu verhindern (LAG Mali e.V.)
- Sa 19. Juni** 14 u. 16 Uhr
„Als Dienstmädchen immer in Bewegung“ im Rahmen der „Stadt(ver)führungen 2010“
- So 20. Juni** 13 u. 15 Uhr
„Als Dienstmädchen immer in Bewegung“ im Rahmen der „Stadt(ver)führungen 2010“
- 17 Uhr Vortrag
Elfie Albert: Frauenarbeit in Mali: Vergleich zwischen den Haushalten im ländlichen Raum und in der Stadt
- Sa 26. Juni** Film 17 Uhr
Claudette Coulanges: Restavèk. Dokumentarfilm aus Haiti über Kinder als HaushaltssklavInnen
- So 27. Juni** Vortrag 17 Uhr
Anna Büllesbach: Migration und Menschenrechtsverletzungen. Migration ist weiblich geworden. (UNHCR)

- So 4. Juli** Vortrag 17 Uhr
Meral Akkent: Ich-AG: Frauen als Vermittlerinnen für fremde Haushaltshilfen
- Fr 9. Juli** Vortrag 19 Uhr
Meral Akkent: Von New York über Fürth bis Batakundu: Frauenmuseen weltweit
- So 11. Juli** Vortrag 17 Uhr
Renate Trautwein: Die Edelmannschule. Eine Fürther Frauenarbeitsschule mit Näh- und Kochkursen
- So 18. Juli** Vortrag 17 Uhr
Gaby Franger: „Nicht wegputzen lassen“ (feminist attac) Organisation und Unterstützungsnetzwerke von Dienstmädchen weltweit
- So 25. Juli** 11 Uhr
Finissage
Mechthild Engel: Hausarbeit.
Ein interaktives Spiel für PAARE und FAMILIEN
- 14 Uhr
Petra Fichtner (ver.di): Dienstleistungen, die von Putzfirmen angeboten werden
- Fr 10. Sept.** 17 Uhr
Wiedereröffnung nach der Sommerpause mit einem Frauenfest.
Um Anmeldung wird gebeten.
- So 12. Sept.**
Tag des offenen Denkmals. Führungen im Marstall während der Öffnungszeiten.
- Do 16. Sept.** 18.30 Uhr
Französisch-deutsche Lesungen aus dem Buch „La Préférence National“ von Fatou Diôme, in Kooperation mit dem LIM-Haus Fürth, und Begehung des afrikanisch-francophonen Teils der Ausstellung.
- So 19. Sept.** 17 Uhr
Bertrun Jeitner-Hartmann: Bücherforum zum Thema Dienstmädchen in Zusammenarbeit mit dem Frauenbuchladen Nürnberg
- So 26. Sept.** ab 11 Uhr
Finissage und Ausblick auf 2011

Termine für Gruppenführungen oder besondere Wünsche für thematische Veranstaltungen für geschlossene Gruppen auf Anfrage.

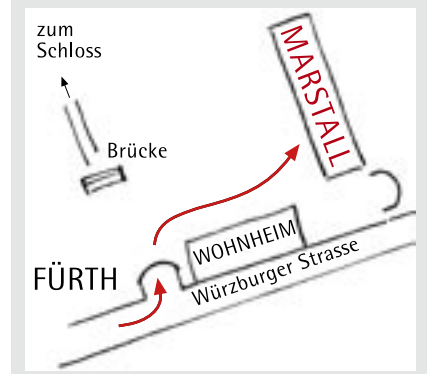
Öffentliche Führungen durch die Ausstellung

Jeden Sonntag um 15 Uhr

Dauer: ca. 60 Minuten
Eintritt: 3.- EUR pro Person

So finden Sie uns

Öffentliche Verkehrsanbindung von Nürnberg:
mit U1 bis Haltestelle Fürth Klinikum
Bus 172: Haltestelle Regelsbacher Straße
Hauptbahnhof Nürnberg / Fürth:
R 1: Haltestelle Fürth – Burgfarrnbach
R 12: Haltestelle Fürth – Burgfarrnbach



Information und Anmeldung für Führungen und Gruppenangebote
Bertrun Jeitner-Hartmann
Tel.: 0911 - 59 80 769
frauenindereinenwelt.de / muse-f@web.de